

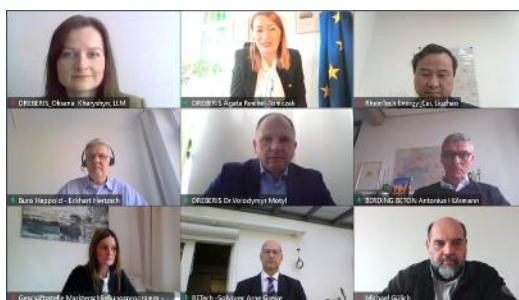


Ergebnisbericht digitale Geschäftsanhahnungsreise in die Ukraine für deutsche Anbieter innovativer Lösungen im Bereich Bauwirtschaft

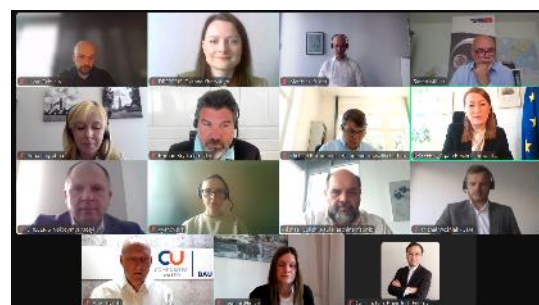
Vom 21.05.2024 bis zum 23.05.2024 führte DREBERIS im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine digitale Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Unternehmen der Bauwirtschaft in die Ukraine durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU.

Die dreitägige digitale Delegationsreise (5 - 8 Std. Online-Veranstaltungen täglich) wurde mit Zoom durchgeführt und richtete sich besonders an kleine und mittlere Unternehmen aus Deutschland, welche ihre Angebote auf Produkte, Dienstleistungen und Lösungen für die Bauindustrie ausgerichtet haben. Unter den insgesamt 9 deutschen Teilnehmenden befanden sich Betonhersteller, Ingenieurbüros, Anbieter von Lösungen im Energiebereich, sowie Anbieter von Digitalisierungslösungen für die Bauindustrie und Recycling. Ziel des Projektes war es, deutsche Unternehmen mit ukrainischen Entscheidungsträgern sowie potenziellen Geschäftspartnern zu vernetzen und den Markteintritt anhand individueller Online-Geschäftsgespräche optimal vorzubereiten. Zudem wurde im Rahmen kurzer Vorträge Wissen über den ukrainischen Markt vermittelt und eine Evaluierung der Rahmenbedingungen vorgenommen.

Deutschland und die Ukraine unterhalten nicht zuletzt aufgrund ihrer geografischen Lage und des Assoziierungs- und Freihandelsabkommens mit der EU enge und kooperative Beziehungen. Außerdem sind die Beziehungen zwischen der Ukraine und den EU-Staaten, darunter auch Deutschland, durch den Krieg gestärkt worden. Die Hauptthemen in der ukrainischen Bauwirtschaft sind vor allem der Wiederaufbau von kriegszerstörten Gebäuden und Infrastruktur. Der Krieg hat auch den Bedarf an Schutzräumen und Bunkeranlagen erhöht. Als Folge der russischen Angriffe auf das ukrainische Energiesystem herrscht Stromknappheit, so dass das Thema Energieeffizienz in Gebäuden und erneuerbare Energien besonders relevant ist. Schon vor dem Krieg bestand die Notwendigkeit, bestehende Gebäude zu sanieren. Der westliche Teil der Ukraine erlebt einen Zustrom von Flüchtlingen aus dem Osten und Süden, was die Nachfrage nach Immobilien in der Region ansteigen lässt. Es besteht auch ein erheblicher Bedarf an der Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere im Straßenbau. Die Ukraine ist auch ein Kandidat für die EU-Mitgliedschaft, was zur Entstehung von Großprojekten geführt hat, darunter dem Bau einer Eisenbahnlinie nach europäischem Standard. Dies wird vielversprechende Marktchancen für deutsche Unternehmen schaffen.



08.05.2024: Webinar für deutsche Teilnehmende



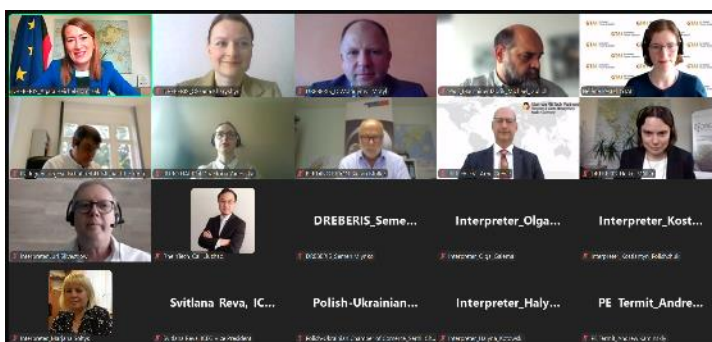
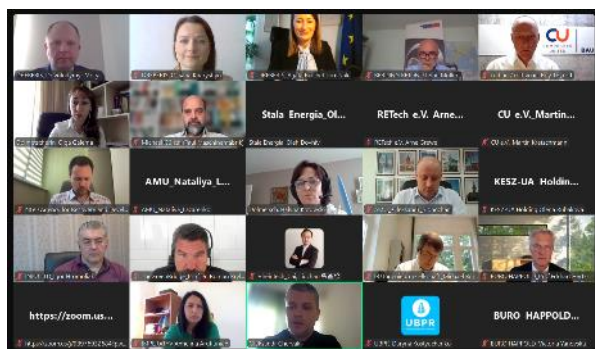
21.05.2024: Briefing für deutsche Teilnehmende

Durchführer:

Den Auftakt (08.05.2024) der virtuellen Reise bildete ein Online-Zielmarktwebinar für deutsche Teilnehmende, welches eine Einführung mit kompakten Hintergrundinformationen zum Zielland und allgemeine Vorstellung der Baubranche und Marktchancen dargestellt hat.

Am 21.05.2024 wurde die Online-Briefingsveranstaltung für deutsche Teilnehmer durchgeführt. Diese begann mit der Kurzvorstellung des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU und der Präsentation allgemeiner Informationen über die ukrainische Wirtschaft sowie marktspezifischer Herausforderungen und Perspektiven. Anschließend wurde der Fokus sowohl auf die Bauwirtschaft in der Ukraine gelegt, als auch auf relevante rechtliche Aspekte eines Markteintritts. Außerdem gab es einen Keynote zu interkulturellen Aspekten vom „Doing Business“ in der Ukraine. Am Nachmittag bot sich den Teilnehmern die Möglichkeit des digitalen Besuchs eines ukrainischen Bauunternehmens. Der Vorsitzende des wichtigsten Baucusters Budindustria hat über die Bedarfe der ukrainischen Baubranche, aktuelle Projekte, Entwicklungen und Chancen für die deutsch-ukrainischen Zusammenarbeit vorgestellt.

Am 22.05.2024 wurde die Online-Präsentationsveranstaltung zur Ukrainisch-Deutschen Kooperation in der Bauwirtschaft durchgeführt, welche in drei große Themenblöcke gegliedert wurde. Diese bestanden jeweils aus fachlichen Vorstellungen der Lösungen und Produkte der teilnehmenden Unternehmen. Vorangegangen sind diesen Präsentationen vier Fachvorträge von Branchenexperten wie des Verbandes ukrainischer Städte, der NGO „Recovery and Development Agency“, Composites United e.V. und des Clusters Budindustria. Die Berichte umfassten Wiederaufbaubedarfe der ukrainischen Gemeinden, Lösungen und Technologien für Sanierung und Neubau ziviler Infrastruktur und Ausarbeitung von gemeinschaftlichen Wiederaufbauplänen und Einbeziehung der Wirtschaft in diese Projekte. Die anschließenden Themenblöcke gliederten sich in „Produkte und Technologien für Infrastruktur und Hochbau“, „Technologien für Recycling und Abfallentsorgung“, sowie „Erneuerbare Energie und Green Recovery“. Am Nachmittag begannen die B2B-Einzelgespräche zwischen den Teilnehmenden aus beiden Ländern. Jedem deutschen Unternehmen wurde ein eigener Online-Videoraum zugewiesen, den die ukrainischen Teilnehmenden besuchen konnten, um sich über Produkte und Lösungen zu informieren und Ideen auszutauschen. Jedem deutschen Unternehmen wurde durchgängig ein professioneller Dolmetscher (Deutsch - Ukrainisch) zur Verfügung gestellt.



22.05.2024 Ukrainisch-deutsche Präsentationsveranstaltung

23.05.2024 Ukrainisch-deutsche Kooperationsgespräche

Am letzten Tag (23.05.2024) führten die deutschen Unternehmen weitere intensive Online-Gespräche mit den ukrainischen Teilnehmenden. Dabei wurde mit dem Videokonferenzprogramm in individuellen virtuellen Räumen auf selbiges Format zurückgegriffen, wie am Tag zuvor, inklusive individuelle Betreuung der Dolmetscher für jedes Unternehmen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Feedbackrunde der deutschen Teilnehmenden mit dem 5-köpfigem Projektteam von DREBERIS, das die Gespräche durchgängig technisch, organisatorisch und inhaltlich betreute.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die digitale Geschäftsanbahnungsreise erfolgreich verlaufen ist, sowohl in technischer, organisatorischer als auch in inhaltlicher Hinsicht. Es wurden insgesamt 70 B2B-Termine für 9 Teilnehmende vereinbart (Realisierungsquote live 88,3%). Während der Veranstaltung konnten live 53 individuelle Online-Geschäftsgespräche zwischen 7 deutschen und ukrainischen Teilnehmenden durchgeführt werden und 17 B2B-Gespräche wurden via E-Mail E-Connected (darunter einzelne No-Shows und alle Termine für 2 Unternehmen, die an den Live-B2Bs aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen konnten). An der Online-Präsentationsveranstaltung nahmen insgesamt 50 ukrainische und deutsche Teilnehmende teil. Das Projekt sowie die Veranstaltungen und B2B-Gespräche übertrafen die Erwartungen der deutschen Unternehmen und wurden von ihnen sehr gut bewertet. Die inhaltliche, technische und organisatorische Durchführung wurden als beeindruckend eingeschätzt.

Kontakt: Ihre Ansprechpartnerin

DREBERIS GmbH

Frau Agata Reichel-Tomczak, CEO / Geschäftsführerin, DREBERIS GmbH

Tel.: +49 351 862 64 3-20

Mail: office@dreberis.com

<https://www.dreberis.com/>

Bildnachweis: DREBERIS